

## Programm zur Inauguraltagung der DVPW-Themengruppe „Vergleichende Parlamentarismusforschung“

Parlament und Parlamentarisches Handeln in der Demokratie: Das Leistungsprofil des Deutschen Bundestages aus vergleichender Perspektive

10. und 11. Oktober 2019

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

### Zeitplan

10.10.2019,	13:00 – 14:00	Ankunft, Registrierung, Willkommen
	14:00 – 15:30	<p><i>Panel 1: Parlamentarische Kontrolle (Chair: Marc Debus)</i></p> <p>Höreth / Müller (Beide TU Kaiserslautern). “Patterns of Opposition” Rhetorisches Handeln der parlamentarischen Opposition im Deutschen Bundestag</p> <p>Riese (Universität Leiden). How to deal with executive secrecy? Parliamentary perspectives and practices concerning a democratic conundrum</p> <p>Siefken (Hochschule Harz). Maschinenraum oder Dekoration? Parlamentsausschüsse im politischen Prozess</p>
	15:30 – 16:00	Kaffeepause
	16:00 – 17:30	<p><i>Panel 2: Gesetzgebung (Chair: Philip Manow)</i></p> <p>Stecker (Universität Mannheim). Kompromiss und Konflikt im parteipolitisierten Föderalismus der Bundesrepublik Deutschland (Fortsetzung)</p> <p>Kropp / Nguyen (Beide FU Berlin). Föderale Leitbilder als diskursiver Handlungsrahmen parlamentarischer Akteure – die ewige Spannungslage zwischen Effizienz und Legitimität</p> <p>Koss (LMU München). Legislative Demokratie im Bundestag in vergleichender Perspektive</p> <p>Fitzpatrick (Universität Mainz) / Mayer (Universität Duisburg-Essen). Mehr als immer nur dagegen? Die legislative Agenda grüner Parteien in Deutschland und Österreich in Zeiten Großer Koalitionen</p>

	17:45 – 19:15	Konstituierende Mitgliederversammlung
	ab 20:00	Konferenzdinner (Ort TBA)
11.10.2019,	09:00 – 10:30	<p><i>Panel 3: Repräsentation (Chair: Thomas Zittel)</i></p> <p>Mai (Universität Heidelberg). Nebeneinkünfte von Abgeordneten und abweichendes Abstimmungsverhalten im 18. Deutschen Bundestag</p> <p>Höhmann (Universität Bamberg) / Nugent (Rutgers). Male MPs and the Representation of Women's Interests in the Bundestag – The Effect of Electoral Security</p> <p>Bouju (Universität Duisburg-Essen). Is it all about party arithmetic? The selection of CDU und SPD immigrant-origin candidates for the German federal election 2017</p> <p>Schmuck (Universität Bamberg). Wann, warum und wie scheiden Frauen aus dem Bundestag aus? Ein Vergleich männlicher und weiblicher ausgeschiedener und verbliebener Bundestagsabgeordnete seit 1990</p>
	10:30 – 11:00	Kaffeepause
	11:00 – 12:30	<p><i>Panel 4: Nominierungs- und Karriereverläufe (Chair: Philip Manow)</i></p> <p>Schmuck (Universität Bamberg). Wie beeinflusst die Professionalisierung von Abgeordneten deren Verbleib im Parlament? Untersuchung der Verweildauer von Bundestagsabgeordneten seit 1990 nach Austrittsart</p> <p>Rehmer (Humboldt Universität Berlin). Informal Criteria for Incumbent De-Selection</p> <p>Remschel (Leuphana Universität) / Kroeber (Greifswald). Every single word – A new database on legislative behavior in Germany since 1949</p> <p>Hellmann (Institut für Parlamentarismusforschung Berlin). Der Weg zum Mandat – Wer darf für den Bundestag kandidieren?</p>
	12:30 – 14:00	Gemeinsames Mittagessen (Sturm & Drang)

14:00 – 15:30	<p><i>Panel 5: Parteienwettbewerb 1 - Populismus (Chair: Markus Baumann)</i></p> <p>Atzpodien (Universität Münster). Party Competition in Migration Debates: The Influence of the AfD on Party Positions in German State Parliaments</p> <p>Ellger / Klüver (Humboldt Universität Berlin). Coalition cabinets, radical right parties and government policy: Why coalition governments go tough on immigration</p> <p>Schwanholz (Universität Duisburg-Essen) / Lewandowsky (Universität der Bundeswehr Hamburg) / Leonhard (Universität Duisburg-Essen) / Blätte (Universität Duisburg-Essen). The Upsurge of Right-wing Populism in the German Bundestag</p>
15:30 – 16:00	Kaffeepause
16:00 – 17:30	<p><i>Panel 6: Parteienwettbewerb 2 - Koalitionen (Chair: Marc Debus)</i></p> <p>Höhmann (Universität Bamberg) / Kraus (Universität Essex). Complements or Substitutes? The Interdependence between Parliamentary Questions and Coalition Agreements as Control Mechanisms in Coalition Governments</p> <p>Best (Universität Bonn). Parteiensystemwandel und Regierbarkeit: Lektionen der Regierungsbildungskrise 2017/18</p> <p>Klüver (Humboldt Universität Berlin) / Spoon (Universität Pittsburg). Should We Stay or Should We Go? Electoral Effects of Dropping Out of Coalition Talks</p>

### Papiere zur Tagung und Ablauf

Die Frist zur Einreichung der Beiträge unter [vergleichende-politikwissenschaft@soz.uni-frankfurt.de](mailto:vergleichende-politikwissenschaft@soz.uni-frankfurt.de) endet am 1.10.2019. Die Beiträge werden vor der Tagung zum Download bereitgestellt (ausschließlich für registrierte Teilnehmer zugänglich).

Für jedes Papier sind Präsentationen von max. 15 Minuten vorgesehen. Dies gibt im Rahmen von Panels von je 90 Minuten 30 bzw. 45 Minuten Zeit für Plenumsdiskussionen, je nach Zahl der Papiere. Wir verzichten bewusst auf Diskutanten, da gerade im Rahmen einer Inauguraltagung ausreichend freie Diskussionszeit wichtig scheint.

Die Konferenzsprache ist deutsch, was Vorträge und Papiere in englischer Sprache jedoch nicht ausschließt.

## Veranstaltungsort

Die Inauguraltagung findet im Seminarhaus, Raum SH 5.101, auf dem Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt statt (siehe Lageplan). Im Seminarhaus finden Sie eine Ausschilderung zum Sitzungssaal.

## Hotelbuchung

Für Teilnehmer der Tagung sind in zwei campus-nahen Hotels, dem [Hotel Beethoven](#) (120 Euro Standard; 130 Euro Komfort) und dem [Hotel Liebig](#) (141 Standard; 160 Superior), Zimmerkontingente zur Universitätsrate angefragt, die mit dem Stichwort "DVPW-Themengruppe Parlamentarismus" bis zum 31.08. reserviert werden können.

## Kosten

Die Kosten für die Räumlichkeiten, Catering, und Mittagessen im Sturm & Drang werden von den lokalen Organisatoren übernommen, damit entfällt eine Anmeldegebühr. Die Kosten für das Konferenzdinner und die Reise sind von den TeilnehmerInnen zu entrichten.



Lokale Organisation: Dr. Markus Baumann ([m.baumann@soz.uni-frankfurt.de](mailto:m.baumann@soz.uni-frankfurt.de)) und Prof. Dr. Thomas Zittel ([zittel@soz.uni-frankfurt.de](mailto:zittel@soz.uni-frankfurt.de))